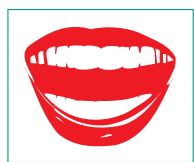
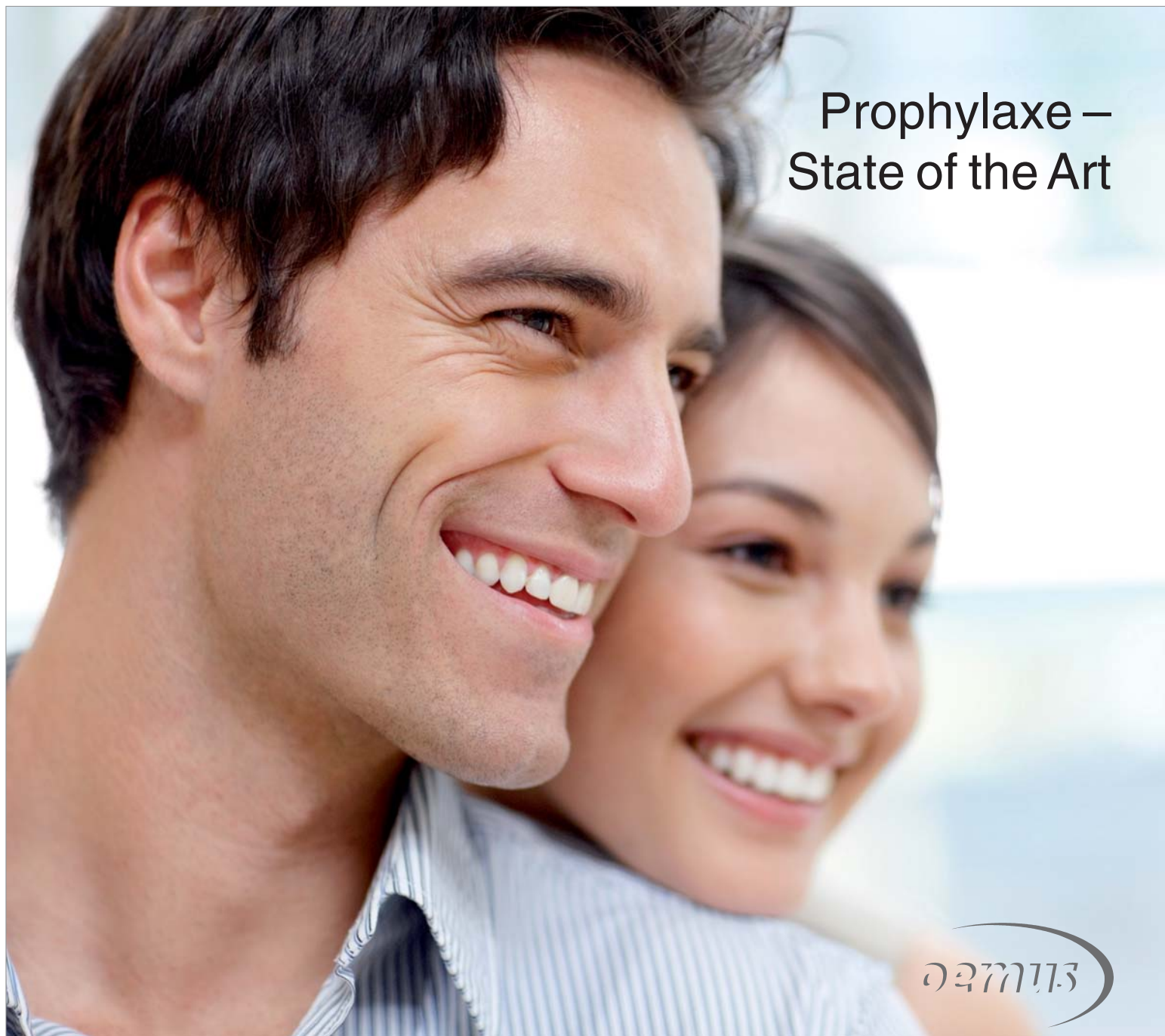


DENTALHYGIENE JOURNAL



- | | |
|-----------------------------|---|
| I Special | Minimal Intervention Dentistry – Mit kleinen Maßnahmen viel erreichen |
| I Marktübersicht | Prophylaxemarkt |
| I Fachbeitrag | Risiko Parodontitis: mit Methode erkennen und handeln |
| I Praxismanagement | Noch nichts verloren?! – QM-Tipps für Nachzügler |
| I Studie | Die Rolle der Mundhygiene bei der basalen Diabetestherapie |
| I IDS | Prophylaxe im Zentrum der IDS: individueller und biologischer |
| I Interview | Biomarker in der Parodontologie – Möglichkeiten und Grenzen |
| I Dental Pearls Club | Karriere 2011 |
| I Fortbildung | Zahnärztliche Fortbildung am Ostseestrand |



Prophylaxe –
State of the Art



Klinische Studie:

„Künstlicher Zahnschmelz reduziert die Überempfindlichkeit des Dentins“

Randomisierte Doppelblind-Studie vergleicht Biorepair mit einer Kaliumnitrat/Natrium-Fluorid-Zahnpasta. Im Luftbläser-Test deutlich bessere Ergebnisse. Die freiliegenden Tubuli, die den Schmerz verursachen, werden durch Biorepair-Moleküle verschlossen, statt dass der Schmerz wie bisher betäubt wird.

“Several dentifrices have shown to be effective in reducing dentine hypersensitivity, but more effective products are needed. Here is one.”



Prof. Angelo Putignano, Department of Clinical Sciences and Stomatology der polytechnischen Universität delle Marche in Ancona. Seine Studie wurde am 3. Februar 2010 zur Veröffentlichung angenommen und ist im Journal of Clinical Periodontology veröffentlicht worden (2010/37, Seite 510–517). Die Publikation können Sie im Expertenbereich unter www.bio-repair.de einsehen.



Biorepair-Zahncreme mit 20% künstlichem Zahnschmelz



Biorepair ist bei Zahnärzten und in Apotheken sowie in Drogeriemärkten und -abteilungen erhältlich